

News

© Foto by OnlineReports.ch



Liberale wollen Werthemann-Sitz zurückerobern

Bei den Bürgergemeinderatswahlen vom 15. Mai wollen die Basler Liberalen den Sitz des zu den Grünliberalen abgesprungenen Dieter Werthemann zurückerobern und die Fraktionsstärke von sechs Sitzen behaupten.

Basel, 11. April 2011

Seit Werthemann zu den Grünliberalen überggesprungen ist, sind die Liberalen im 40-köpfigen Basler Bürgergemeinderat – dem Parlament der Bürgergemeinde – nur noch mit fünf Sitzen vertreten. Diesen Sitz, so das Wahlkampf-Ziel, will die in traditionell blau-weissen Farben auftretende LDP bei den bevorstehenden Wahlen wieder zurückgewinnen, wie die Parteispitze (Bild) heute Montagmorgen an einer Medienkonferenz ankündigte.

Liberale wollen DSP beerben

Was gibt ihr die Zuversicht? "Weil wir eine sehr gute Liste haben", sagte LDP-Kantonalpräsident **Christoph Bürgermeier**, und weil die DSP, die von der politischen Bildfläche verschwunden ist und die drei Bürgergemeinderäte stellte, nicht mehr antritt. Mit einem "schlagenden Wahlkampf" wollen die Liberalen dem gesamtschweizerischen Abwärts-Trend der Mitte-Parteien trotzen. Dabei werden es die Liberalen aber mit den Grünliberale zu tun bekommen. Bürgermeier: "Wir schalten jetzt den Turbo ein."

Ziel ist es ebenso, den liberalen Bürgerratssitz von **Lukas Faesch** zu verteidigen. Der Bürgerrat ist die Exekutive der Bürgergemeinde. Faesch betonte, es herrsche "grosser Handlungsbedarf" bei einer besseren Zusammenarbeit der Bürgergemeinde mit dem Kanton. So erhielten bis heute aus unerfindlichen Gründen weder das Waisenhaus noch das Bürgerspital kostendeckende Taxen vom Kanton.

In der Freiwilligenarbeit verankert

Es sei "absolut kein Problem" gewesen, 40 Kandidierende zu finden, sagte die noch amtierende Bürgergemeinderats-Präsidentin **Christine Wirz-von Planta**, die darauf hinwies, wie intensiv die Bewerbenden in über hundert Organisationen Freiwilligenarbeit verrichten und darin gut verankert seien. So äufneten die Kandidierenden auf die Wahlen hin mit 1'000 Franken einen Fonds ("Kinder-Lachen-Fonds"), mit dem das "Basler Kinder Theater" unterstützt werden soll.

"Für ein lebenswertes, sozial und kulturell starkes Basel", heisst der Slogan, mit dem die Liberalen in die Wahlen ziehen. Unter anderem will die LDP "strenge Kriterien bei der Einbürgerung" anwenden. Insbesondere soll die Sprachkompetenz, so Fraktionspräsident **Balthasar Settelen**, "der Massstab der Einbürgerung" zum Basler Bürger sein: "Wer Bürger der Stadt ist, ist auch Botschafter der Stadt." Die Bürgergemeinde bietet sich auch als Koordinatorin der Integrations- und Migrationsaufgaben des Kantons an.

Stimm- und Wahlrecht für Auswärtige

Dass das urbane Entwicklungsgebiet "Dreispitz" mit der Christoph Merian Stiftung, die der Bürgergemeinde unterstellt ist, einem einzigen Besitzer gehört, bezeichnete Settelen als "Glücksfall". Die Liberalen wollen auch in der neuen Legislatur den gescheiterten Strukturprozess rund um die Bürgergemeinde wieder aufnehmen.

Ausserdem will die LDP allen Basler Bürgerinnen und Bürgern, die ausserhalb der Stadt oder im Ausland wohnen, das Stimm- und Wahlrecht geben. Laut Lukas Faesch würde dadurch die 50'000 bis 60'000 Bürger starke Gemeinde um über 20'000 Baslerinnen und Basler wachsen.

Zu dem Wahlen ins Zivilgerichtspräsidium treten die Liberalen mit **Annatina Wirz** an.

pkn.

 **Ihre Meinung zu dieser News**
(Mails ohne kompletten Absender werden nicht bearbeitet)

 **Leserbrief-Regeln**



Echo

"Statt Heimwehbasler-Blues ein aktiver Fan-Club"

Stimm- und Wahlrecht für auswärts wohnhafte Stadtbasler Bürgerinnen und Bürger! Warum zu Teufel kommt die wichtigste Botschaft der Liberalen verschämt und nebenbei im letzten Satz? Welche Chance! Statt Heimwehbasler-Blues ein aktiver Fan-Club! Die Bürgergemeinde Bern kennt diese Öffnung schon lange.

Hans-Ulrich Iselin, Riehen

www.onlinereports.ch - Das unabhängige News-Portal der Nordwestschweiz

© Das Copyright sämtlicher auf dem Portal www.onlinereports.ch enthaltenen multimedialer Inhalte (Text, Bild, Audio, Video) liegt bei der OnlineReports GmbH sowie bei den Autorinnen und Autoren. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Veröffentlichungen jeder Art nur gegen Honorar und mit schriftlichem Einverständnis der Redaktion von OnlineReports.ch.

Die Redaktion bedingt hiermit jegliche Verantwortung und Haftung für Werbe-Banner oder andere Beiträge von Dritten oder einzelnen Autoren ab, die eigenen Beiträge, wenn auch mit Zustimmung der Redaktion, auf der Plattform von OnlineReports publizieren. OnlineReports bemüht sich nach bestem Wissen und Gewissen darum, Urheber- und andere Rechte von Dritten durch ihre Publikationen nicht zu verletzen. Wer dennoch eine Verletzung derartiger Rechte auf OnlineReports feststellt, wird gebeten, die Redaktion umgehend zu informieren, damit die beanstandeten Inhalte unverzüglich entfernt werden können.

Auf dieser Website gibt es Links zu Websites Dritter. Sobald Sie diese anklicken, verlassen Sie unseren Einflussbereich. Für fremde Websites, zu welchen von dieser Website aus ein Link besteht, übernimmt OnlineReports keine inhaltliche oder rechtliche Verantwortung. Dasselbe gilt für Websites Dritter, die auf OnlineReports verlinken.